



# LEITBILD



# Die 6 Bausteine des Leitbildes



**Demokratie-Förderung** bedeutet, dass der **Zugang zu Demokratie** und Entscheidungsprozessen verbessert wird. Dadurch können **Menschen besser mitbestimmen** und mitgestalten. Im Kongress wollen wir eine **demokratische Lernkultur** haben. Das bedeutet, dass wir **gleich-berechtigt, achtsam, wert-schätzend** und gemeinsam lernen und arbeiten. Entscheidungen werden **partizipativ**, also gemeinsam, getroffen.



**Perspektiv-Wechsel** bedeutet, dass **gewohnte Denkweisen abgelegt** werden. Dadurch kann man sich mit den kulturellen, sozialen und politischen **Realitäten anderer Menschen** beschäftigen.

**Perspektiven-Vielfalt** ist für eine offene und vielfältige Welt-Gesellschaft wichtig. Im Kongress wollen wir **diverse Perspektiven zeigen** und unsere westliche und **euro-zentristische Perspektive** hinterfragen.



**Nachhaltigkeit** bedeutet, dass man **schonend mit Ressourcen** umgeht und nicht mehr verbraucht als notwendig. Ressourcen sollten so gut es geht geschont werden, damit **Regenerierung** möglich ist. Im Kongress versuchen wir, **regionale Produkte** zu bevorzugen und **Fahrtwege kurz** zu halten. Produkte sollten **wiederverwendet** und **Lebensmittel nicht weg-geschmissen** werden.



**Ungleichbehandlung bzw. Diskriminierung** bedeutet, dass **Menschen auf Grundlage bestimmter Merkmale unfair oder ungerecht behandelt** werden. Diskriminierung passiert in einzelnen **Handlungen im Alltag** aber auch **strukturell** durch Benachteiligung in wichtigen Lebens-Bereichen. Eine Person kann von **verschiedenen Diskriminierungs-Formen** betroffen sein. **Anti-Diskriminierung** bedeutet, dass man aktiv und bewusst versucht, **Diskriminierung sichtbar zu machen, abzubauen oder zu verhindern**. Im Kongress wollen wir Anti-Diskriminierung fördern.



**Teilhabe** kann durch **Inklusion** ermöglicht werden. Inklusion bedeutet, dass **alle Menschen** von Anfang an in allen Bereichen **selbstbestimmt und gleich-berechtigt leben** können. Viele Strukturen sorgen dafür, dass Menschen nicht teilhaben können. Diese **Strukturen müssen geändert** und **Barrieren abgebaut** werden. Im Kongress wollen wir **Inklusion in allen Lebens-Bereichen** ermöglichen und Ausgrenzung verhindern.



**Machtstrukturen** durchziehen unsere Gesellschaft, also Institutionen oder Organisationen. Sie ermöglichen es **bestimmten Gruppen**, ihre **Ziele ohne Zustimmung anderer durchzusetzen**. Sie sind oft historisch entstanden und haben ihren Ursprung im europäischen Kolonialismus. Um Ungerechtigkeit und Diskriminierung zu begegnen, müssen wir **Machtstrukturen kritisch betrachten und sichtbar sowie kommunizierbar machen**. Im Kongress wollen wir **kritisch hinterfragen**, wer **Entscheidungen** trifft, wer **Zugang** zu Räumen und Entscheidung erhält oder weiterhin benachteiligt oder ausgeschlossen wird.

# Checkliste für den Kongress



- Angebote sollen niedrigschwellig, barrierearm und divers gestaltet sein, um möglichst viele Menschen zu beteiligen.
- Das Awareness-Team darf bei negativem Feedback bedarfsgerecht intervenieren.
- Abgrenzung zu demokratiefeindlichen und diskriminierenden Inhalten und Sprache.
- Diskriminierende Aussagen und Verhaltensweisen können an das Awareness-Team weitergeleitet werden.



- Veranstaltungsformate sollen divers und interaktiv sein.
- Veranstaltungen lassen einen kritischen und vielfältigen Diskurs zu.
- Die Nutzung inklusiver und einfacher Sprache hat Vorrang. Übersetzungen können angeboten werden.
- Unterschiedliche Perspektiven sollen vorgestellt und diskutiert werden.



- Veranstaltungsorte sind mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar.
- Teilnehmende können für Essen und Trinken eigene Behälter mitbringen und verwenden.
- Einwegprodukte sollen vermieden werden.
- Printmedien und -materialien sollen vermieden werden. Vorrang haben inklusive digitale Materialien.



- Veranstaltungsformate, Ansprache und Kommunikation sind vielfaltsorientiert und diskriminierungssensibel gestaltet.
- Es wird auf die Selbstbezeichnung von Teilnehmenden geachtet. In Vorstellungsrunden sollen Pronomen abgefragt werden. Auf Titel wird verzichtet.



- Veranstaltungen sollen barrierefrei zugänglich sein.
- Teilnehmende sollen mit Hilfsmitteln alle Veranstaltungen besuchen können.
- Materialien werden barrierearm gestaltet und zur Verfügung gestellt.
- Auf die individuellen Bedarfe der Teilnehmenden ist zu achten.
- Die (An-)Sprache soll inklusiv sein. Inhalte sollen in Einfacher Sprache formuliert oder übersetzt sein. Eine Verdolmetschung soll ermöglicht werden.
- Bei Bedarf sollen Ruhe-Räume aufgesucht werden können.



- Beiträge und die Arbeit von Mitwirkenden wird anerkannt und wertgeschätzt.
- Interaktion zwischen den Teilnehmenden soll gefördert werden - auch außerhalb der Veranstaltungen.
- Wir sprechen uns gegen Diskriminierungen wie Rassismus, Ableismus, Klassismus, Sexismus aus.
- Wir versuchen Medienschaffende bezüglich diskriminierungsarmer Bildsprache und Privatsphäre zu sensibilisieren.